

## 2. Frauen-Bundesliga: Kathrin und Julia Schermuly komplettieren den Kader der SG 99



Am Donnerstagabend pünktlich um 19 Uhr begrüßte Isabelle Stümper, Spielertrainerin des Zweitbundesliga-Aufstiegers SG 99 Andernach, die Schar ihrer neuen Schützlinge im Versammlungsraum des Funktionsgebäudes. Insgesamt 25 an der Zahl starteten nach einer motivierenden Powerpoint-Präsentation auf dem Stadionrasen in die Vorbereitung zur Saison 2019/20. Mittendrin die Neuzugänge elf und zwölf: Die Geschwister Kathrin und Julia Schermuly aus Niederbrechen (bei Limburg), im vergangenen Spieljahr noch für den FSV Hessen Wetzlar in der zweithöchsten Klasse der Republik im Einsatz.



Die vielseitig einsetzbare Kathrin (23 Jahre) war lange Zeit die Spielführerin ihrer ehemaligen Mannschaft und wurde 2014 in Kanada Weltmeisterin mit dem deutschen U20-Nationalteam. Insgesamt absolvierte sie zwölf Spiele im Trikot mit dem Bundesadler. Ihre jüngere Schwester Julia (20) jagt in vorderster Linie dem Ball nach, in 25 Zweitliga-Spielen der abgelaufenen Saison gelangen ihr neun Treffer.

„Damit sind unsere Personalplanungen definitiv abgeschlossen. Wir hatten sogar noch acht weitere Anfragen“, ließ die Spielertrainerin mit der Nummer sieben auf dem Rücken noch einmal die gesprächsintensiven Wochen seit dem Aufstieg am 2. Juni (2:0 im entscheidenden Relegationsspiel gegen den 1. FC Union Berlin) Revue passieren. Sie und ihr Vater, Teamchef Kappy Stümper, sind sich sicher:

„Wir haben einen absolut wettbewerbsfähigen Kader beisammen. Es wird eine spannende Saison, wir freuen uns drauf.“

Das erste Testspiel geht am Samstag, 6. Juli (15 Uhr), auf dem Rasenplatz des Andernacher Stadions gegen den FSV Hessen Wetzlar über die sommerliche Bühne. Höhepunkte der Vorbereitung sind zweifelsohne die kurz aufeinanderfolgenden Kräftevergleiche mit den beiden Bundesligisten 1. FC Köln (Sonntag, 21. Juli, 14 Uhr) und Bayer 04 Leverkusen (Mittwoch, 24. Juli, 19.30 Uhr). Mit der 1. DFB-Pokalrunde am 4. August beginnt der Ernst des Fußballlebens 2019/20, gelöst wird am 11. Juli bei der Managertagung in Frankfurt. Der erste Spieltag der 2. Bundesliga steht am 11. August auf dem Programm, voraussichtlich haben die Andernacher „Bäckermädchen“ dann eine Hausaufgabe zu lösen.

Die zwölf Zugänge im Überblick: Kathrin Schermuly, Julia Schermuly (beide FSV Hessen Wetzlar), Alina Wagner, Loreana Liebetanz (beide TuS Wörrstadt), Marie Schäfer, Magdalena Lang, Carolin Dillenburg (alle SC 13 Bad Neuenahr), Celine Dickopf, Emily Reuschenbach, Anna Gante, Alexandra Esser (alle SV Rengsdorf U17), Hannah Ackermann (eigene 2. Mannschaft).



Ganz Ohr: 24 Spielerinnen der SG 99 Andernach lauschen vor dem Auftakttraining den Ausführungen ihrer Spielertrainerin Isabelle Stümper.

---

# Erstes internationales Turnier der E2-Junioren in den Niederlanden



Tolles und erfolgreiches Erlebnis beim Parkstad Limburg Cup 2019 in Landgraaf.

Unsere E2 Junioren haben mit einer gemischten U9/U10 Mannschaft einen riesen Erfolg bei einem internationalen U11 Turnier gefeiert. Gespielt auf D9er Feld, Spielzeit je Spiel 15 Minuten bei knallenden 31 Grad.

Mannschaften aus Belgien, Deutschland und den Niederlanden waren die Gegner.



Die E2 hat die Vorrunde mit 3 Siegen und 1 Unentschieden lediglich aufgrund des Torverhältnisses als Gruppenzweiter abgeschlossen.

Der Gegner VfB Hilden U11 war dann im Halbfinale leider zu stark, im Spiel um

Platz 3 musste man sich trotz Feldüberlegenheit gegen die U11 des Gastgebers erst im 7 Meterschießen mit 2:3 geschlagen geben.

Am Ende blieb der vierte Platz, was für diese junge Mannschaft unter den Bedingungen dennoch ein riesen Erfolg ist, wenn man auch mehr verdient gehabt hätte.

Für die Jungs war es ein unvergessliches und zugleich wahnsinnig tolles Erlebnis.

---

## **Aufstieg ! SG 99 spielt dank des 2:0 gegen Union Berlin in der 2. Bundesliga**



**Text von Stefan Kieffer (Rhein-Zeitung)**

Zweite Liga, aufgemerkt: Die Bäcker Mädchen sind zurück. Ein Jahr nach dem Abstieg aus dem zweigeteilten Unterhaus haben die Fußballerinnen der SG 99 Andernach mit dem 2:0 (0:0)-Heimsieg gegen den 1. FC Union Berlin den Wiederaufstieg in die nunmehr eingleisige Zweite Bundesliga geschafft. „Diesmal schneiden wir auf alle Fälle besser ab“, versicherte SG-99-Stürmerin Antonia Hornberg, die an beiden Andernacher Toren entscheidend beteiligt war, und sank erschöpft zu Boden. Eine Halbzeit lang war sie vergeblich den langen Schlägen aus der Abwehr hinterhergehetzt, und das bei dieser Hitze. „Ein bisschen frustrierend war das schon“, gab sie zu, „aber man darf eben niemals aufgeben.“

Nach der 90-minütigen Hitzeschlacht vor 685 Besucherinnen und Besuchern auf dem Andernacher Rasenplatz rangen die Siegerinnen erst mal nach Luft. Die plötzliche Hitzewelle hatte beiden Teams mächtig zugesetzt. „Wir haben in dieser Woche noch bei Regenwetter trainiert“, erinnerte Spielertrainerin Isabelle Stümper mit hochrotem Kopf.

Nach einer schwerfälligen ersten Halbzeit verschafften sich die SG-lerinnen durch eine Auswechslung und eine taktische Umstellung erst allmählich Übergewicht. Laura Weinel, die Last-Minute-Torschützin beim 1:1 im Hinspiel, machte Platz für Sarah Meinerz. Dadurch rückten Isabelle Stümper und Lisa Umbach vom defensiven ins offensive Mittelfeld vor, prompt bekam die SG 99 früher Zugriff aufs Aufbauspiel der Gäste. Die hatten in Durchgang eins agiler und passsicherer gewirkt, gute Chancen jedoch nicht genutzt. Zum Pechvogel wurde Torjägerin Marta Stodulska (24 Saisontreffer), die schon in der 6. Minute nach Doppelpass mit Josephine Bonsu von halbrechts knapp am langen Pfosten vorbeischoss und fünf Minuten später nach einer Rechtsflanke von Josephine Ahlswede ihren wuchtigen Flugkopfball knapp neben das Tor setzte. „Die Nervosität vor der großen Kulisse hat man uns deutlich angemerkt“, kommentierte Isabelle Stümper die erste Halbzeit.

Immerhin, zur Pause stand die Null. Stümper: „Dann haben wir als Team den inneren Schweinehund überwunden.“ Der setzte bei hochsommerlichen Temperaturen nun eher den „Eisernen Ladies“ von Union zu, deren Angriffsversuche häufig schon kurz hinter der Mittellinie scheiterten. Mit einem Geniestreich erzielte „Toni“ Hornberg das 1:0, als sie den Ball von der Strafraumgrenze an der viel zu weit herausgelaufenen Torfrau Monique Eichhorn vorbei ins lange Eck spitzelte (56.). Wenig später ließ die verunsicherte Berliner Torfrau eine harmlose Rückgabe unterm Fuß durchrutschen und hatte Glück, dass der Ball am Tor vorbeikullerte (60.). Und dann verschätzte sie sich im Wettlauf mit Hornberg, schubste die Andernacher Stürmerin rabiat zur Seite, ehe sie den Ball zu fassen bekam - klarer Fall für die souveräne Schiedsrichterin Fabienne Michel, Elfmeter für Andernach. Den verwandelte Spielführerin Eva Langenfeld mit gewohnter Coolness (69.) halbhoch ins linke Eck zum 2:0.

Die tüchtige Jana Theisen im SG-Tor hielt den Sieg fest, wehrte bei ihrer besten Tat im Flug mit einer Hand den Schuss von Nathalie Götz ab (78.). Dann war's vorbei, die einen fielen sich in die Arme, die anderen sanken enttäuscht zu Boden. „Wir haben seit Oktober alle Spiele gewonnen, und jetzt stehen wir mit leeren

Händen da“, klagte Union-Trainer Falko Grothe, „das ist bitter.“ Die Bäckerinnen gehen nun zum zweiten Mal die Herausforderung 2. Liga an. „Wir sind zwar die beste Mannschaft in Rheinland-Pfalz“, gab SG-Trainer Kappy Stümper zu bedenken, „auf Bundesebene wird es natürlich viel schwerer. Aber wir nehmen die Herausforderung an.“ Das sah Tochter Isabelle genauso: „Der jetzige Kader zieht komplett mit in die 2. Liga, aber wir werden schon noch ein paar neue Spielerinnen dazuholen“, kündigte die erfahrene Spielmacherin an. „An Motivation fehlt es uns nicht.“ Blieb nur die Frage, ob die völlig ausgepumpten Mädels überhaupt noch in der Lage waren, eine richtige Siegesparty aufzuziehen? „Jetzt wird erst mal geduscht“, plante Isabelle Stümper voraus, „und dann nehmen wir das Vereinsheim auseinander.“ Solches Zerstörungswerk wird der Andernacher Geschäftsführer wohl zu verhindern wissen.

**SG 99 Andernach:** Theisen - Langenfeld, Engels, Asteroth, Schumacher - Stümper, Umbach (85. Mais) - Krumscheid, Weinel (46. Meinerz), Weingarz (80. Deckenbrock) - Hornberg.

**1. FC Union Berlin:** Eichhorn - Radloff (72. Zander), Niesler, Götz, Schrey - Budde, Weidt (79. Gierth) - Ahlswede, Heiseler, Bonsu - Stodulska (66. Pearl).

**Schiedsrichterin:** Fabienne Michel (Gau-Odernheim). **Zuschauer:** 685.

**Tore:** 1:0 Antonia Hornberg (56.), 2:0 Eva Langenfeld (69., Foulelfmeter).



Kampf um jeden Ball: Hier beharken sich die Andernacher Spielertrainerin Isabelle Stümper und die Berlinerin Josephine Bonsu in luftiger Höhe. Foto: Norbert J. Becker

## **Parkplatzsituation am Stadion und Schwimmbad: SG 99 empfiehlt am Sonntag frühzeitige Anreise**



Am Sonntag, 2. Juni, stehen im Andernacher Stadion zwei entscheidende Spiele für unsere SG 99 auf dem Programm: Um 13 Uhr kämpfen die B-Junioren auf dem Kunstrasenplatz im Regionalliga-Duell mit Eintracht Trier um den Klassenerhalt. Exakt eine Stunde später wird auf dem benachbarten Rasenplatz, abgetrennt durch Wall und Funktionsgebäude, das Aufstiegsrunden-Rückspiel der 1. Frauenmannschaft zur 2. Bundesliga gegen den 1. FC Union Berlin angepfiffen.

Der Einlass zum Rasenplatz erfolgt auf dem Gelände durch das mittlere Tor gegenüber dem alten Kabinentrakt, der Zugang zum Kunstrasen ist wie üblich direkt am Stadionkiosk möglich. Aufgrund des doppelten Andrangs und des nebenan neu eröffneten Schwimmbads (Temperaturen um 29 Grad sind gemeldet) empfiehlt die SG 99 eine frühzeitige Anreise. Sollten die drei zentralen Parkplätze am Stadion und am Schwimmbad überfüllt sein, gibt es noch weitere Stellflächen etwa 150 Meter weiter hinter dem „Trampolino“ und am Jugendzentrum.

